

Fachliteratur zum Thema

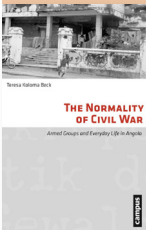
Buchempfehlungen der Redaktion

von Clément Dréano

Krieg und das Alltägliche

Die Frage des Alltäglichen und der Normalität in der Auseinandersetzung mit Krieg kehrt immer wieder in den Beiträgen dieses Heftes zurück. Wir hoffen, dass ihr in diesem Buch von Teresa Koloma Beck weitere Inspiration findet.

150



The Normality of Civil War. **Armed Groups and Everyday Life in Angola.**

von Teresa Koloma Beck
New York Campus 2012
ISBN: 9783593397566
36,90 €

Krieg gilt gemeinhin als Ausnahmezustand, den es zu überwinden gilt. Anhand der jüngeren Geschichte Angolas zeigt Teresa Koloma Beck, wie die Präsenz von Gewalt und Gewaltakteur_innen zur Herausbildung einer eigenen Normalität des Bürgerkriegs führen kann. Das Buch wirft nicht nur ein neues Licht auf soziale Dynamiken in Bürgerkriegen, sondern auch auf typische Probleme in Nachkriegsgesellschaften.

Aus den Beiträgen

Das folgende Buch des Politikwissenschaftlers Herfried Münkler ist in diesem Heft mehrfach zitiert worden. Manche Autor_innen hatten das Bedürfnis, das 'Neue' an den Kriegen zu denken. Dieses Interesse wollen wir gerne weiter mit Euch teilen, indem wir auf diese Lektüre hinweisen.



Die neuen Kriege.

von Herfried Münkler
Rowohlt 2004 (5. Auflage: 2015)
ISBN: 978 3 499 61653 2
9,99 €

Das Zeitalter der zwischenstaatlichen Kriege geht offenbar zu Ende. Aber der Krieg ist keineswegs verschwunden, er hat nur seine Erscheinungsform verändert. In den neuen Kriegen spielen nicht mehr die Staaten die Hauptrolle, sondern Warlords, Söldner und Terroristen. Die Gewalt richtet sich vor allem gegen die Zivilbevölkerung; Hochhäuser werden zu Schlachtfeldern, Fernsehbilder zu Waffen. Herfried Münkler macht die Folgen dieser Entwicklung deutlich. Er zeigt, wie mit dem Verschwinden von klassischen Schlachten und Frontlinien auch die Unterscheidung von Krieg und Frieden brüchig geworden ist, und erörtert, wie man den besonderen Gefahren begegnen kann, die von den neuen Kriegen ausgehen.

Andere Methoden

Wir haben in diesem Heft den Fokus auf die Analyse unterschiedlicher Textformen gelegt. Was könnten andere Methoden und Gegenstände sein? Mit der online verfügbaren Dissertation von Greer Crawley laden wir Euch letztlich dazu ein, entlang Visualisierungspraktiken von Kriegslandschaften über andere Methoden der Kriegsforschung zu denken.



Strategic Scenography. Staging the Landscape of War.

von Greer Crawley
unveröffentlichte Dissertation 2011
online verfügbar unter:
[http://othes.univie.ac.
at/13644/1/2011-02-25_0648070.
pdf](http://othes.univie.ac.at/13644/1/2011-02-25_0648070.pdf).

„My research is concerned with the ‘staging’ of the landscapes of twentieth century military conflict in the American and European theatres of war. (...) The emphasis will be on the visualisation of landscape and the strategies adopted to control the conditions of perception to demonstrate how the wartime landscape was a constructed space of the imagination- an object of vision and a place of action reinvented and redefined through the ‘logistics of perception’ and the aerial view.“ (Aus der Einführung: Abbildung 17, S. 70)

Die Buchempfehlungen wurden von **Clément Dréano** recherchiert und von **Tatiana Huppertz** lektoriert.